

Auf einen Blick

- ▶ Vermittlung von Grundlagenwissen
- ▶ Entwicklung von verschiedenen Kompetenzen
- ▶ Zeit zum Lernen und zum Konzentrieren
- ▶ Persönlichkeiten ausbilden, die in der Lage sind, mit anderen zu fühlen, zu urteilen und zu handeln
- ▶ Selbständige Frauen und Männer bilden, die fähig sind, mit anderen zusammenzuleben
- ▶ Lernen, sich weniger auf sich selbst zu konzentrieren und sich für Größeres als sich selbst zu öffnen
- ▶ Das Wichtigste ist, sich zusammen um das gemeinsame „Haus“ zu kümmern!



Auftrag der christlichen Schule

Bildungsprojekt des
katholischen Unterrichtswesens



Sie möchten mehr erfahren?

Besuchen Sie die Website des Generalsekretariats
des katholischen Unterrichtswesens :

<https://enseignement.catholique.be/>

Avenue Mounier 100 - 1200 Brüssel

segec@segec.be



Wurzeln für die Zukunft

Das Netzwerk der katholischen Schulen nimmt heute Schüler*innen, Eltern und Erziehungsteams auf, die in sozialer, kultureller und weltanschaulicher Hinsicht vielfältig sind.

Als Erben der christlichen Erziehungstradition bieten die Schulen des katholischen Unterrichtswesens allen ein Bildungsprojekt an, das sich an der Vergangenheit orientiert und sich gleichzeitig den Herausforderungen der Zukunft stellt.



KATHOLISCHES UNTERRICHTSWESEN
GENERALSEKRETARIAT

Verantwortlicher Herausgeber
Etienne Descamps - avenue E. Mounier 100 - 1200 Brüssel

Das katholische Unterrichtswesen stellt die Person des Schülers/der Schülerin in den Mittelpunkt seines Bildungsprojektes und schafft eine Öffnung für die Gesamtheit der menschlichen Erfahrung.

Bildung für den Menschen

In der christlichen Tradition wird der Mensch zunächst als ein Beziehungswesen betrachtet. Jede Person entwickelt sich in der Beziehung zu den Menschen, die sie umgeben.

In Partnerschaft mit den Familien versucht die Schule, allen Schüler*innen das bestmögliche Beziehungsumfeld zu bieten. Die besondere Aufmerksamkeit der Schule gilt dabei spezifischen Bedürfnissen und vorübergehenden oder dauerhaften Beeinträchtigungen.

Ziel der Schule ist es, einerseits die Freiheit der Schüler*innen und andererseits ihre Fähigkeit zu fördern, ein erfülltes Leben zu führen. Ihre Aktion orientiert sich in 5 Richtungen :

- ▶ Wissen und Know-how;
- ▶ Die Beziehung zu anderen;
- ▶ Sensibilität und Kreativität;
- ▶ Gesundheit, Wohlbefinden und körperliche Erfüllung;
- ▶ Spiritualität und Dialog.

Bildung durch Kultur

Kultur gibt jedem Menschen Ressourcen, um seine Identität aufzubauen und mit anderen zu handeln.

Gemeinsame Bezugspunkte ermöglichen die Zusammenarbeit und den Aufbau des Gemeinwohls unter besonderer Berücksichtigung des Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses.

Das kulturelle Ziel des katholischen Unterrichtswesens besteht darin, zum Aufbau der Identität der Schüler*innen beizutragen. Das wirkt sich auf mehreren Ebenen aus :

- ▶ Zugang zur Kultur;
- ▶ Künstlerische Entdeckungen;
- ▶ Motorik und körperliche Potentiale;
- ▶ Das kulturelle Erbe religiöser Traditionen und Denkströmungen.

Ohne die primäre Rolle der Familien zu ersetzen, berücksichtigt unser Projekt die religiöse Dimension der Erziehung wie sie in der christlichen Tradition zum Ausdruck kommt.

Die Schulen des katholischen Unterrichtswesens sind heute von verschiedenen Religionen und Philosophien geprägt. Sie werden besucht von Menschen auf der Suche nach Sinn, von Gläubigen und von Nicht-Gläubigen.

Durch die Vielfalt, aus der sie besteht, ist die katholische Schule ein Laboratorium des Dialogs!



Jede Generation wird aufgefordert, sich die Gründungsgedanken des Bildungsprojektes zu eigen zu machen, sie mit den Herausforderungen ihrer Zeit zu konfrontieren und sie im Kontext kultureller, ökologischer, politischer und gesellschaftlicher Veränderungen neu zu interpretieren.

Bildung in der demokratischen Gesellschaft

Unsere Gesellschaft beruht auf einem demokratischen Konzept, an dem sich unsere Schulen vorbehaltlos beteiligen.

Die Schulen des katholischen Unterrichtswesens sind ohne Diskriminierung für alle zugänglich.

Es geht ihnen darum, verantwortungsbewusste und aktive Menschen in offenen Gesellschaften zu bilden.

Sie artikulieren also ihren primären Zweck (nämlich die Bildung der Person) mit den Zielen der demokratischen Gesellschaften:

- ▶ Gleichheit aller und Respekt für jede/n Schüler*in;
- ▶ Bürgersinn;
- ▶ Wirtschaftliche und soziale Beteiligung;
- ▶ Achtung der Natur.

